

**Jahresbericht**  
**von**  
**Lesewelt Berlin e. V.**  
**für**  
**das Jahr 2014**



Lesewelt Berlin e.V. wurde im Jahr 2000 als Lesewelt e. V. gegründet und organisiert seitdem öffentliche Vorlesestunden für Kinder in ganz Berlin. Seit nunmehr 14 Jahren lesen ehrenamtliche Vorleserinnen und Vorleser von Lesewelt Berlin Kindern im Alter zwischen 4 und 12 Jahren vor. Am Ende des Jahres 2014 waren rund 180 ehrenamtliche Vorleserinnen und Vorleser in 47 öffentlichen Einrichtungen aktiv. Hauptzielgruppe sind Kinder aus bildungsfernen Familien und aus Familien mit Migrationshintergrund, bei denen die Freude am Lesen geweckt werden soll.

### **Lesewelt-Vorlesestunden:**

Im Jahr 2014 fanden 1.686 Vorlesestunden statt, in denen 11.782 kleine Besucher gezählt wurden. An die besonders fleißigen unter ihnen wurden 710 Kinderbücher verschenkt. Die meisten Besuche wurden in der Helene-Nathan-Bibliothek (573), in der Ingeborg-Drewitz-Bibliothek (550) und in der Stadtteilbibliothek Friedrichshagen (529) gezählt.

### **Zusatzveranstaltungen:**

Im Jahr 2014 hat Lesewelt Berlin e. V. zusätzlich zu den regelmäßigen Vorlesestunden am 11. Dezember in Kooperation mit der GutsMuths-Grundschule einen Lesevormittag für die Schüler der Klassen 3/4 und 5/6 veranstaltet.

### **Vorleservermittlung und -betreuung**

Die Vermittlung der Vorleser und deren Betreuung bildeten den Kern der Arbeit in der Lesewelt-Geschäftsstelle. Im Jahr 2014 war das Interesse am ehrenamtlichen Vorlesen ungebrochen. Über das Internet bzw. den Online-Bewerberbogen erreichten die Geschäftsstelle mehr als 200 Bewerbungen. Hinzu kamen viele telefonische Anfragen. Alle Anfragen von Freiwilligen wurden bearbeitet, mit mehr als 70 Kandidaten in der Geschäftsstelle intensive Erstgespräche geführt. Um die Kontinuität und Qualität der Vorlesestunden zu sichern, wurden nicht nur mit jedem Bewerber Schnupperstunden vor dem Einsatz vereinbart, sondern auch Fortbildungen angeboten.

Im Februar und März 2014 hat Lesewelt Berlin e.V. zu zwei Fortbildungen des Ehrenamtsbüros Tempelhof-Schöneberg eingeladen. Am 13. Februar fand im Gebäude der VHS die Veranstaltung „Vorlesen leicht gemacht“ statt. Dieses Praxistraining für ehrenamtliche Lesepaten enthielt Übungen zur Atmung und zur Stimmgebung. Darüber hinaus wurde vermittelt, wie Vorlesepaten laut und verständlich vorlesen können. Die zweite Fortbildung fand am 10. März bei LesArt statt. Unter dem Titel „Buch- und Vorlesewelten – eine Einführung“ wurden kreative Formen des Umgangs mit Bilderbüchern vorgestellt und erprobt. Unter dem Titel „Buchstapenmonsta besieghen!“ wurden am 21. Mai 2014 in der Amerika-Gedenkbibliothek im Rahmen eines Workshops Fragen zum Thema Legasthenie beantwortet. Daneben bot die Veranstaltung Gelegenheit zum Informationsaustausch mit anderen Lesepaten. Am 09. Oktober fand von 9:30-13:00 Uhr ein zweiter Vorleseworkshop in den Räumen der Kinder- und Jugendbibliothek der Zentral- und Landesbibliothek Berlin (Amerika-Gedenkbibliothek) in Berlin-Kreuzberg statt. Hier standen grundsätzliche Fragen zum Thema „Lesen“ und zur Gestaltung von Vorlesestunden auf dem Programm.



### **Ehrenamtliche Mitarbeiter:**

Insgesamt haben die 180 aktiven Vorleserinnen und Vorleser von Lesewelt Berlin e. V. im Jahr 2014 mehr als 5.400 Stunden ehrenamtlich geleistet. Darüber hinaus waren mit der Organisation drei ehrenamtliche Mitarbeiterinnen beschäftigt, die folgende Aufgaben übernahmen:

- Vorleservermittlung
- Bürodienst
- Organisation von Fortbildungsveranstaltungen und Erfahrungsaustausch
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- Einwerben von Geschenkbüchern

Insgesamt wurden im Verein mehr als 6.000 Stunden ehrenamtlicher Arbeit geleistet.

### **Hauptamtliche Mitarbeiter:**

Um das ehrenamtliche Engagement zu organisieren, war in der Lesewelt-Geschäftsstelle ein Mitarbeiter auf Honorarbasis beschäftigt.

### **Finanzierung:**

Die Gesamtausgaben betragen im Jahr 2014 22.412,21 Euro, die sich aus Personalmitteln (80%) und Sachmitteln (19%) sowie aus sonstigen Ausgaben (weniger als 1%) zusammensetzen. Dem standen gegenüber: Einnahmen im ideellen Bereich (35%), Spenden (37%), Auflösung von Rücklagen (28%) und sonstige Einnahmen (1%).

### **Ausblick:**

Die finanzielle Situation im Verein ist angespannt. Deshalb war 2014 das erste Jahr ohne Teilzeit-Bürokraft in der Geschäftsstelle. Da einige Bibliotheken Vorlesestunden nach Lesewelt-Vorbild inzwischen in Eigenregie organisieren, ist die Zahl der Vorlesestunden und der Besuche von Kindern rückläufig. Für die Zukunft müssen neue Kooperationspartner gefunden werden, die bereit sind, für die Leistungen des Vereins zu zahlen.

Berlin, den 18. Dezember 2015

